

# F-2

<b>Titel</b>	Achtung des dritten Geschlechts! Queer*feminismus wagen!
<b>Antragsteller*innen</b>	Jusos Niederbayern
<b>Adressat*innen</b>	Juso-Bundeskongress, Juso-Landeskonferenz, Juso-Landesvorstand, SPD-Bundesparteitag

---

## Achtung des dritten Geschlechts! Queer\*feminismus wagen!

1

2 Wir Jusos setzen uns für Toleranz, Akzeptanz und Gleichberechtigung der Geschlechter ein, weil wir sehen,  
3 dass unsere männlich und heteronormativ geprägte Gesellschaft Ungleichheiten gerade aufgrund dieser eng-  
4 stirnigen Fixierung reproduziert. Davon betroffen sind in unserer Gesellschaft besonders Frauen und auch  
5 Menschen, die sich in keinsten Weis e in dieses binäre Geschlechtersystem von „Mann und Frau“ einordnen  
6 können und/oder wollen und auch nicht dem heteronormativen Bild der Gesellschaft entsprechen. Menschen,  
7 die sich keinem Geschlecht zuordnen können, erfahren in diversen Bereichen alltägliche Diskriminierung und  
8 können kaum auf Unterstützungen hoffen.

9 Ein wichtiger Schritt diesbezüglich war eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, dass es von nun  
10 im Geburtenregister nicht mehr nur eine Eintragung des männlichen und weiblichen Geschlechts, sondern  
11 auch eines dritten Geschlechts geben solle. Ausgelöst wurde dieser Beschluss durch eine Klage einer queeren  
12 Person – namens Vanja -, die im Kindesalter dem weiblichen Geschlecht zugeordnet wurde, sich aber damit  
13 nicht identifizieren kann und will. Vanjas Antrag auf Änderung der Geschlechtsangabe im Geburtenregister  
14 in „inter“ wurde abgelehnt, woraufhin sie in allen Instanzen bis zum Bundesgerichtshof scheiterte. Erst die  
15 eingereichte Verfassungsbeschwerde war erfolgreich und wird nicht nur für Vanja, sondern auch für sehr viele  
16 Menschen mehr das Leben deutlich verbessern.

17 Allerdings müssen wir uns eingestehen, dass dieser Erfolg eben nur ein sehr kleiner Schritt in Richtung Akzep-  
18 tanz von queeren Menschen ist. Gerade aus diesem Grund ist es die Aufgabe aller progressiven Kräfte, sich  
19 mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Wir Jusos sind der Ansicht, dass die Einteilung der Menschen in  
20 zwei Geschlechter überwunden werden muss, da dadurch Unterdrückung, Diskriminierung und ganz einfach  
21 Schubladendenken reproduziert wird. Aus gerade diesem Grund müssen wir uns innerverbandlich mit diesem  
22 Thema auseinandersetzen.

23 Deswegen halten wir es für notwendig jegliche Mitgliedsanträge der SPD und die Eintragungen in der Mit-  
24 gliederdatenbank MAVIS um ein weiteres, drittes Geschlecht zu erweitern und damit den Menschen mehr  
25 Freiraum in unserer Partei zu geben, ohne sie pauschal in ein Geschlecht einsortieren zu müssen.

26 Des Weiteren wird der Landesvorstand der Jusos Bayern damit beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten wie  
27 mit queeren Genoss\*innen in Bezug auf die Frauenquote und Frauenlistenplätze umzugehen ist.

28 Wir müssen mehr Queerfeminismus wagen.